

Antrag

50. Vollversammlung des Landesjugendring Thüringen e.V.

Initiator*innen: NAJU Thüringen, NAJU Thüringen, NAJU Thüringen, NAJU Thüringen

Titel: Erkenntnisse des LJRT Positionspapier „Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft“ nutzen, um die Jugendverbände zum „Verband der Zukunft“ zu entwickeln und um die Kommunikation mitgliederfreundlicher zu gestalten.

Antragstext

1 Liebe Freundinnen und Freunde,

2 hiermit **beantragt** die Naturschutzjugend des NABU Thüringen e.V. (NAJU Thüringen)

3 zur 50. Vollversammlung des LJRT die Erkenntnisse des LJRT-Positionspapier

4 „Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft“ zu nutzen, um die Jugendverbände zu

5 stärken und zu entwickeln sowie um die Kommunikation intern und extern zu

6 bestehenden und zu neuen potentiellen Mitgliedern zu verbessern. Wir bitten den

7 LJRT eine oder mehrere Veranstaltungen (live oder online) zu organisieren. In

8 den Veranstaltungen werden den Jugendverbänden gezielt die Vorschläge des

9 vorhandenen Positionspapiers und die dahinter wirkenden menschlichen

10 subjektorientierten Erkenntnisse kurz dargestellt. Wir erarbeiten daraus

11 Rückschlüsse für die Entwicklung, für die zukünftigen Abläufe und Strukturen

12 sowie für die Kommunikation des eigenen Verbandes.

Begründung

Die fortschrittlichen an den Bedürfnissen junger Menschen orientierten (subjektorientierten) Erkenntnisse des Papiers und die Einsicht, dass viel Entwicklungsbedarf in Schulen besteht, ist eine Steilvorlage dafür, dass die Jugendverbände auf Grundlage des vorhandenen Papiers das erarbeiten, entwickeln und darstellen, was die jungen Menschen wünschen und brauchen.

Dadurch werden unsere Strukturen, Abläufe und die Kommunikation mitgliederfreundlicher. Bestehende Mitglieder und Ehrenamtliche werden gehalten, sie bringen sich individuell passend besser ein, können sich bei uns entfalten und neue Mitglieder und Ehrenamtliche, die mitwirken wollen, werden gewonnen.

Darunter fallen folgende **Aufgaben**:

Wir nutzen das Positionspapier „Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft“ zur Entwicklung der Jugendverbände.

Die Rückschlüsse aus den gemeinsamen vom LJRT organisierten Veranstaltungen sind für jeden Verband eigene. Allerdings können wir durch den Austausch mit dem LJRT und mit den anderen Verbänden viel voneinander lernen. Wir unterstützen uns so aufbauend auf dem Papier „Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft“ gegenseitig in der Erarbeitung und in der Umsetzung unseres „Verbands der Zukunft“.

Beispiele: In dem Papier hat sich gezeigt, dass Menschen unterschiedliche Wünsche und Talente haben. Diesen zu folgen, erfüllt Menschen besonders und sie fühlen sich wohl, bringen sich ein und wachsen womöglich über sich hinaus. Hieraus könnte sich die Frage ergeben, wie man im Gespräch mit den Mitgliedern die individuellen Wünsche und Talente herausfindet und auch wie die Mitglieder sich und ihre Individualität in unseren Verband einbringen und mitbestimmen können.

Ein vereinfachtes Modell ist das „vier Farben Menschenkenntnis Modell“, das auch DISG-Modell genannt wird. Nach diesem Modell bevorzugt jeder Mensch einen von vier Menschentypen, auch wenn alle vier Typen immer unterschiedlich stark präsent sind. Daraus ergeben sich vereinfacht vier Fragen: Was bietet mein Verband Gefühlsmenschen, Spaß-Menschen, Fakten-Menschen und Macht-Menschen? Findest Du Antworten für deinen Verband?

Wie wäre es, wenn Ihr wisst welche Menschentypen euren Verband bevorzugen? Daraus könnt Ihr bei jeder Frage zur Verbandsentwicklung entweder alle vier Perspektiven der Menschentypen hinterfragen oder die, die bei Euch vorkommen.

Als weiteres Beispiel kann „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zur Verbandsentwicklung hinzugezogen werden. So können die BNE Werte, die BNE Identität und die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda2030 eingebunden werden, um große Fortschritte in den Jugendverbänden zu erzielen. Der ganzheitliche BNE-Ansatz (Whole Institution Approach) ist nutzbar, um Vereine ganzheitlich in allen Bereichen nachhaltig weiterzuentwickeln.

Die Naturschutzjugend des NABU Thüringen e.V. (NAJU Thüringen) bedankt sich herzlich und wünscht dem LJRT und allen Jugendverbänden gutes Gelingen auf unserem gemeinsamen Weg zum „Verband der Zukunft“!